

# NEUE PERSPEKTIVEN!

SCHEUNE FÜRSTENHAGEN E.V.  
KULTURELLES BILDUNGSZENTRUM  
FELDBERGER SEENLANDSCHAFT



## INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Unser Projekt
- 4 Unser Ziel
- 6 An wen wenden sich unsere Angebote?
- 7 Hintergrund
- 7 Sie können was erleben
- 9 Musik, Tanz & Theater
- 11 Handwerk & künstlerisches Gestalten
- 13 Natur & Abenteuer
- 15 Sport & Spiel
- 17 Wir über uns
- 19 Wie können sie uns unterstützen?
- 19 So erreichen sie uns!



## UNSER PROJEKT

### JUNGE MENSCHEN ENTWICKELN NEUE PERSPEKTIVEN.

Wir möchten einen Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens, Entdeckens und Gestaltens schaffen.

Einen Ort, an dem sich – vor allem junge – Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen und sich in **neuen Zusammenhängen** erleben.

Einen Ort, an dem sie ermutigt werden, sie selbst zu sein, ihre **Gestaltungskraft** zu entdecken und ihre eigenen Begabungen zu entfalten.

Einen Ort, der die **Neugier und Begeisterung** für das gemeinsame Lernen weckt.

Einen Ort, an dem sich **Jung und Alt** begegnen, austauschen und voneinander lernen.

Einen Ort, an dem sich junge Menschen als einen wertvollen **Teil der Gemeinschaft** erleben.

Einen Ort, der den Sinn für das Miteinander schärft und die **Wertschätzung** sich selbst, den Mitmenschen und der Schöpfung gegenüber erhöht.

## UNSER ZIEL

### WAS ICH ALLES KANN!

Ich habe viel mehr Fähigkeiten als ich bisher dachte. Wenn ich nicht abgelenkt bin und auf zu viele äußere Reize reagieren muss, kann ich richtig kreativ sein.

### ICH WERDE GEBRAUCHT!

Es kommt auf mich an. Mit meinen individuellen Begabungen bin ich durch niemanden ersetzbar.

### GEMEINSAM GEHT ES BESSER!

Wenn wir uns gegenseitig unterstützen, erreichen wir mehr, es geht leichter und es macht mehr Spaß.

IN UNSEREN KURSEN MÖCHTEN WIR JUNGE MENSCHEN IN DREI GRUNDLEGENDEN ERKENNTNISSEN BESTÄRKEN:

Wir möchten eine Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung und Ermutigung schaffen, die in jungen Menschen die **Lust weckt**, sich zu **engagieren**, das eigene **Leben aktiv anzupacken** und **Verantwortung zu übernehmen**. In Projekten und Kursen erfahren sie, was in ihnen steckt, wenn sie gemeinsam Ideen entwickeln und in die Tat umsetzen. Umgeben von der erlebnisreichen Feldberger Seenlandschaft lernen sie den Wert einer in Teilen noch intakten Naturlandschaft zu schätzen.





## AN WEN WENDEN SICH UNSERE ANGEBOTE ?

Wir möchten vor allem **junge Menschen zwischen 8 und 18 Jahren**, die aus dem Landkreis Mecklenburger Seenlandschaft, städtischen Ballungsräumen und aus dem europäischen Ausland kommen, ansprechen. Ein Augenmerk richtet sich auch auf die integrative Arbeit mit Jugendlichen. Vier von 28 Unterkünften sind für **körperlich oder geistig beeinträchtigte Menschen** vorgesehen. Ein weiterer Aspekt unserer Arbeit ist die Förderung des **generationsübergreifenden Lernens**.

### ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

#### Stille ist ein Geschenk!

Vor allem in der kalten Jahreszeit wird das Bildungszentrum auch Erwachsenengruppen zur Verfügung stehen. In dieser Zeit schweigen die Landmaschinen und es herrscht Stille in der Feldberger Seenlandschaft. Die Wintermonate eignen sich besonders für alle, die zur Ruhe kommen möchten, z.B. für Einkehrtage, Exerzitien oder Retreats.



## HINTERGRUND

Wir sind inspiriert von den Konzepten der **Erlebnispädagogik** (Kurt Hahn, Waldorfpädagogik, u.a.). Kinder lernen vor allem durch **intensives Erleben und aktives Tun**. In Gruppen **unterschiedlicher kultureller und sozialer Zusammensetzung** werden sie besonders angeregt.

**Moderne Neurowissenschaftler** wie Gerald Hüther und Manfred Spitzer bestätigen diese Erkenntnisse. Kinder brauchen **echte Herausforderungen**, um ihre Begabungen zu entfalten. **Begeistert** lernen sie am besten.

Wir möchten in den Kursen bewusst Jugendliche unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen. So erhält jeder die Chance, sich in einem ungewohnten Gruppenzusammenhang neu zu erleben und Menschen mit einer anderen Prägung als Bereicherung wahrzunehmen.

## SIE KÖNNEN WAS ERLEBEN

Professionelle Künstler, Musiker, Handwerker und Pädagogen bieten für Gruppen von 10 bis 12 Jugendlichen mehrtägige Kurse mit den folgenden **vier Schwerpunkten** an:



## MUSIK, TANZ & THEATER

Gemeinsames Singen, Musizieren mit einfachen (selbstgebauten) Instrumenten, Theateraufführungen, Erzählwerkstatt, Pantomime, Gruppentänze ...

### AUFEINANDER HÖREN!

Jugendliche erleben, dass sie auch **ohne Vorkenntnisse** miteinander Musik machen können. Sie lernen, **aufeinander zu hören** und gegenseitig **Rücksicht** zu nehmen. Sie erfahren, wie viel ergreifender es ist, Musik selber zu machen, als sie zu konsumieren. In selbst produzierten Theaterstücken, Pantomimen und Erzählwerkstätten setzen sie sich aktiv mit ihren Wünschen und Problemen auseinander, nehmen sich in einer **anderen Rolle** wahr und lernen, ihre Gefühle individuell auszudrücken.





WAS DU MIR SAGST,  
DAS VERGESSE ICH.  
WAS DU MIR ZEIGST,  
DARAN ERINNERE ICH MICH.  
WAS DU MICH TUN LÄSST,  
DAS VERSTEHE ICH.

Konfuzius

## HANDWERK & KÜNSTLERISCHES GESTALTEN

Selber etwas produzieren und reparieren, traditionelle Handwerkstechniken wiederbeleben wie Papierschöpfen, Töpfern, Korbflechten, Farbenherstellung aus Naturpigmenten, Buchbinden, Arbeiten mit Holz und Metall, Schmieden ...

### ICH KANN WAS!

Junge Menschen erleben, wie sie durch die Wiederbelebung alten Kulturwissens aus den einfachsten **regionalen Ressourcen** wie Lehm, Pflanzenteilen und Holz selber **etwas Wertvolles und Dauerhaftes** herstellen können. Der eigenschöpferische Prozess **stärkt ihr Selbstvertrauen**. Gleichzeitig erweitern sie ihr **handwerkliches Geschick**.

### WIEDERBELEBUNG ALTER HANDWERKSTECHNIKEN

Manuelle Handwerkstechniken haben die Feldberger Seenlandschaft geprägt. Das im Zuge der Technisierung verloren gegangene und nicht mehr weitergegebene Erfahrungswissen möchten wir als **Ressource für die nächste Generation** wiederbeleben. Ältere, aus dem Berufsleben ausgeschiedene Menschen, haben Freude, ihren Erfahrungsschatz an junge Menschen weiterzugeben. Die Jugendlichen gewinnen **Respekt** für die Leistungen und das Wissen der Älteren. In **Zusammenarbeit mit traditionellen Handwerksbetrieben** möchten wir die Begeisterung junger Menschen für alte Handwerkstechniken auch dazu nutzen, ihnen **Berufsperspektiven** zu eröffnen.





## NATUR & ABENTEUER

Ausgedehnte Naturexkursionen, nutzen und verarbeiten von Pflanzen und Heilkräutern, beobachten von Kleinstlebewesen in der Erde und im Wasser, anlegen eigener Beete, zubereiten von Speisen aus selbstgesammelten Pflanzen, Baumhäuser und Flöße bauen ...

.....  
**BEOBACHTEN – STAUNEN - BEGREIFEN – SCHÄTZEN!**  
 .....

Intensive Naturbeobachtung **öffnet die Augen** für Dinge, die im Alltag leicht übersehen werden und fördert die Ehrfurcht vor den vielen Wundern der Natur. Gleichzeitig wird der **Sinn geschärft** für das hochkomplexe und empfindliche Zusammenspiel der Organismen. Den Nutzen und Wert von heimischen Pflanzen und regionalen Ressourcen kennenzulernen, motiviert die Teilnehmer, sich für den **Erhalt der Natur** einzusetzen.

Unser Grundstück liegt direkt am **Wootensee** und ist über ihn mit der Feldberger Seenplatte verbunden. Es eignet sich ideal als Ausgangspunkt für **Naturexkursionen**.





## SPORT & SPIEL

Toben, Rennen, Ballspielen, Schwimmen, Klettern, Radfahren, Paddeln, Orientierungslauf im freien Gelände, Zirkus, Spaß haben ...

### HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM MEISTERN!

Im sportlichen Spiel können Jugendliche Stress und Aggressionen abbauen. Zugleich werden **Rücksichtnahme auf Schwächere** und die Einbeziehung von Menschen mit Beeinträchtigungen sowie **Fairness** und **Teamgeist** eingeübt. Beim gemeinsamen Spiel verschieben sich die Unterschiede. Es zählen plötzlich ganz andere Stärken.







Ursi Schlegnitz,  
Künstlerin



Thomas Schlegnitz,  
Geigenbauer



Lorenz Flatt,  
Unternehmer



Peter Jörgensen,  
Pastor



Martina Herre,  
Theaterpädagogin



Klaus Herre,  
Schauspieler



Hartmut Rhein,  
Religionsbeauftragter



Anna Steigenberger-Rhein,  
Musikpädagogin



Dr. Heiner Mast,  
Arzt



Frank Schulte,  
Pianist



Prof. Dr. Ulrich Michel,  
Rechtsanwalt



René Groll,  
Unternehmer

## WIR ÜBER UNS

### WIE ALLES ANFING

Eine einsturzgefährdete Scheune und ein verfallenes Wohnhaus inmitten der idyllischen Feldberger Seenlandschaft inspirierte eine Gruppe engagierter Menschen, an diesem Ort eine Begegnungs- und Bildungsstätte zu errichten. Die **hohe Arbeitslosigkeit**, die **Abwanderung junger Menschen** und die begrenzten Angebote für Jugendliche in einer **strukturschwachen Region** bestärkten uns darin, dieses Vorhaben gerade hier zu realisieren. Mit ihrem Abwechslungsreichtum und ihrer Schönheit öffnet und entspannt die **eiszeitlich geprägte Endmoränenseenlandschaft** Menschen und regt sie zugleich an - ein idealer Rahmen für positive Lernerfahrungen.

Die **drei verschieden hohen Ebenen** der in das Hanggrundstück hinein gebauten **Scheune** machen den besonderen Reiz eines für Theater und Musik genutzten Aufführungsortes aus.

### WER WIR SIND

Der 2011 gegründete gemeinnützige Verein „Scheune Fürstehagen e.V.“, ist ein Zusammenschluss von **Handwerkern, Künstlern, Theater- und Musikpädagogen** aus der Region und aus Berlin, der mit lokalen Bildungs- und Jugendeinrichtungen zusammenarbeitet (Schulen, Jugendclubs, Vereine, Kirchengemeinden).

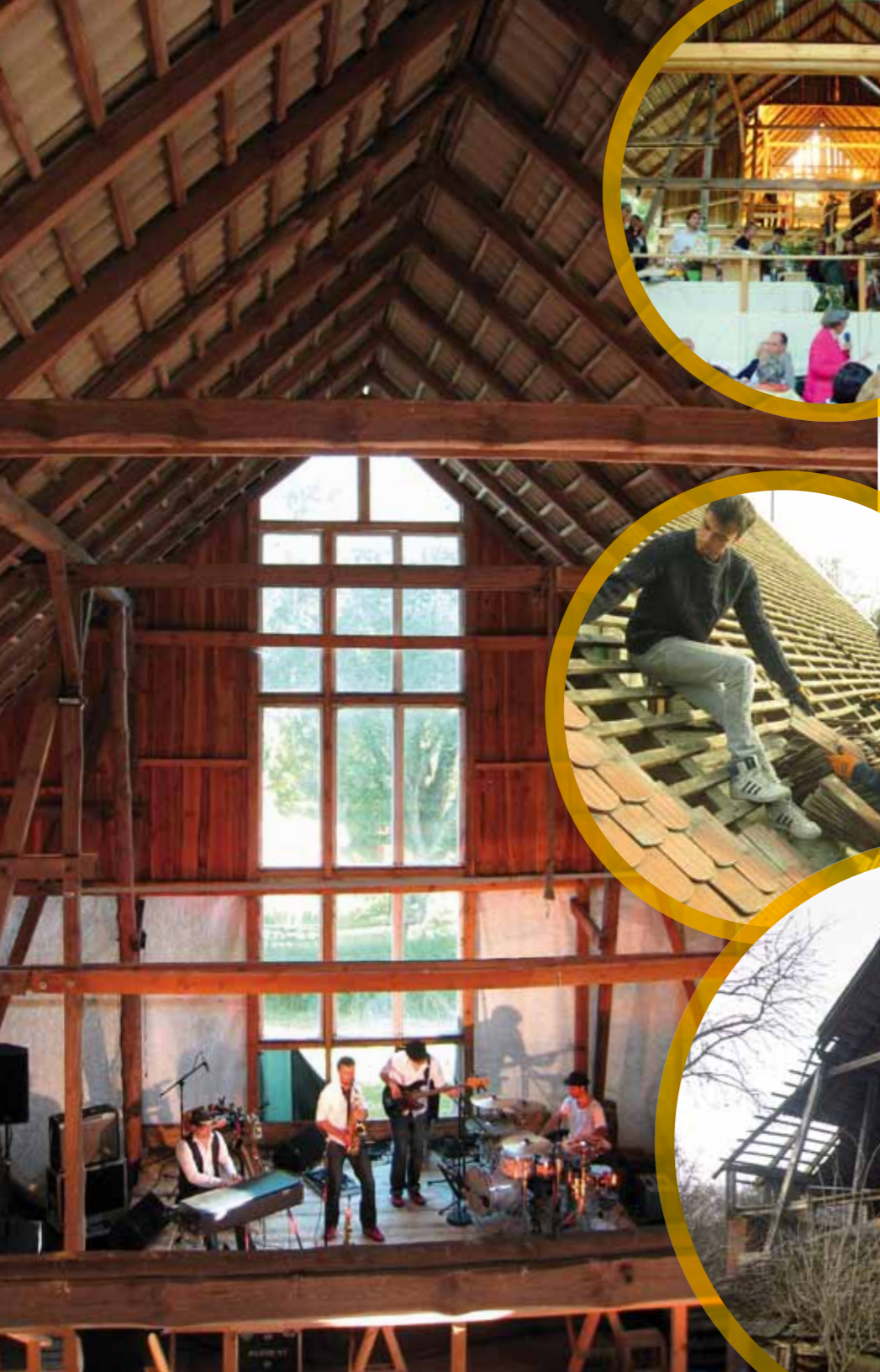


### UNSERE KOOPERATIONSPARTNER

Seit 2012 besteht eine Kooperation mit dem Neustrelitzer „**Verein zur Förderung der Kriminalprävention**“ im Bereich Jugendtheater. Weitere Kooperationen sind in Planung (**Komische Oper Berlin, NABU, Sinnstiftung, Kiezpatenschaften-WIR GESTALTEN e.V.**).

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Bisher wurde die alte Hofstelle mit **Hilfe vieler Freiwilliger** entmüllt und die baufällige Scheune gesichert. In den Sommermonaten finden bereits improvisierte Workshops, Konzerte und Theateraufführungen statt. Der nächste große Schritt ist die **notwendige Grundsanierung** der Gebäude, die der erfahrene Neustrelitzer Architekt Christian Peters mit uns plant. Die Scheune wird zur **Werkstatt** für Holz-, Papier-, Töpfer-, und weitere Werkarbeiten sowie zu einem großen **Aufführungs- und Veranstaltungsraum** für Musik, Theater und Tanz umgebaut. Aus dem Wohnhaus entsteht ein **Seminar- und Wohngebäude** für 24 Jugendliche und vier Betreuer. Vier Unterkünfte davon und sämtliche ebenerdigen Räume werden **behindertenfreundlich** hergerichtet.



## WIE KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Wir arbeiten ehrenamtlich. Mit einer **Spende** helfen Sie uns, die Gebäude instand und unser pädagogisches Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Als **Unternehmer der Baubranche** können Sie uns mit einer **Sachspende** (Baumaterial, Werkzeug oder **handwerkliche Dienstleistung**) weiterhelfen.

Für Ihre Geld- oder Sachspende erhalten Sie eine **Spendenbescheinigung**, die Sie steuerlich geltend machen können.

### UNSERE BANKVERBINDUNG

Scheune Fürstehagen e.V.

GLS Bank Konto-Nr. 1147 7808 00

IBAN: DE36 4306 0967 1147 7808 00

BLZ 430 609 67

BIC: GENODEM1GLS

## SO ERREICHEN SIE UNS

[info@scheune-fuerstehagen.de](mailto:info@scheune-fuerstehagen.de)

[www.scheune-fuerstehagen.de](http://www.scheune-fuerstehagen.de)

Scheune Fürstehagen e.V.  
Kulturelles Bildungszentrum  
Feldberger Seenlandschaft

Alte Zollstraße 13-21

17258 Feldberger-Seenlandschaft / OT Fürstehagen



IMPRESSUM **Herausgeber:** Scheune Fürstenhagen e.V., Gemeinnütziger Verein für Kulturelle Bildung, Alte Zollstr. 13-21, 17258 Fürstenhagen/Feldberger Seenlandschaft, eingetragen beim Amtsgericht Neubrandenburg VR 982, info@scheune-fuerstenhagen.de, www.scheune-fuerstenhagen.de **Vorstand:** Hartmut Rhein, Peter Jörgensen **Gestaltung:** Visuelle Kommunikation Kerstin Rönnecke, roennecke.kerstin@gmx.de **Fotos:** Titel: Fotograf Michael Maier, Seite 5: © corbis\_infinite / fotolia.com, Seite 10: © haveseen / fotolia.com (Töpferscheibe), Seite 12: © corbis\_fancy / fotolia.com (Mädchen mit Glas), © lumen-digital / fotolia.com (Stockbrot), © Ivonne Wierink / dreamstime.com (Zelt), Seite 14: © m.keller / photocase.de (Füße im Wasser), © fotofreundin / fotolia.com (Kanu)  
Wir danken der Domäne Dahlem Berlin für die freundliche Unterstützung.  
**Druck:** Flyeralarm.com **Auflage:** 500, September 2015